



**„Und der Engel sprach zu ihnen (den Hirten):
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher
ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“**

Die Bibel – Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 10 + 11

Am Heiligen Abend in diesem besonderen Jahr 2020 wollte ich eigentlich persönlich zu Ihnen sprechen. Nun kommen meine Worte auf Papier zu Ihnen.

Damit Sie nicht verwundert sind, möchte ich Sie gleich darauf hinweisen, dass ich im Folgenden das geschwisterliche „Du“ verwenden werde 😊

Es ist vieles anders als gedacht. Und mitten in dieser ganzen unruhigen Zeit können wir die Worte hören:

„Fürchtet euch nicht!“

Wieviel Ermutigung steckt in diesem einen Satz!

Schauen wir zunächst einmal - wie äußert sich Furcht?

Wir werden ängstlich, traurig, schneller ärgerlich, matt, hoffnungslos, fühlen uns unverstanden ...

Wie war es damals vor 2000 Jahren / in unserem Krippenspiel?

„Fürchtet euch nicht!“

Die Wirtin war verärgert. Ständig kam jemand und wollte etwas. Dabei hatte sie doch sowieso keinen Platz mehr.

Dann die ständigen Fragen.

Irgendwann antwortete sie nur noch: „da drüben ...“.

Die Hirten sorgten sich um ihre Schafe. Was ist, wenn sie weglaufen? ...

Auch die Weisen sind verunsichert.

Werden wir den neugeborenen König finden?

Ist das wirklich der richtige Weg? Alles weist darauf hin. Aber kann ein König in der Einöde zur Welt kommen?

Und wie sieht es heute aus?

„Fürchte dich nicht!“

Wovor fürchtest du dich?

Vor Corona?

Nerven dich die vielen Regeln? Oder sind sie dir nicht straff genug?

Fühlst du dich in deinem alltäglichen Leben eingeeengt, allein gelassen und / oder einsam?

Bist du krank?

Bist du verunsichert?

Was sind deine Sorgen?

„Fürchte dich nicht!“

So vieles spricht dagegen, diese Worte persönlich zu nehmen – sich darauf einzulassen.

Wieviel spricht dafür, dem Engel zu glauben – diese Worte an mich heranzulassen?

Warum sollten wir uns nicht fürchten – was meinte der Engel weiter?

„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, ...“

„Ich verkündige euch große Freude!“

In eine Welt voller Not und Trostlosigkeit hinein, wird Freude versprochen. Eine Freude, die tiefer geht als ein gequältes Lächeln.

Eine Freude, die echter ist als das Lachen, weil alle anderen auch Lachen.

Eine Freude, die beständiger ist, als von Menschen gemachte Unterhaltung.

Eine Freude, die bleibt, weil der Heiland dieser Welt geboren ist.

Der Erlöser, der Retter, der Helfer ist geboren.

Gott packt seine ganze Liebe in die Geburt von Jesus.

Und diese Geburt ist erst der Anfang der Geschichte. Jesus ist auch heute noch für dich da.

Heiland – Erlöser

Jesus ist gekommen, um dir das ewige Leben zu bringen. Schon jetzt kannst du erfahren, was das bedeutet. Du kannst Jesus all deine Sorgen, und deine Hoffnungslosigkeit überlassen. Er nimmt dir all deine Schuld ab und vergibt dir für immer und ewig!

Heiland – Retter

Er nimmt dir alles ab und füllt den frei gewordenen Raum mit Frieden - innerer Ruhe, Sicherheit, Gelassenheit, Mut, Hoffnung ...

Heiland – der Helfer

Jesus verändert dein Leben. Er geht mit dir durch dick und dünn. Durch Gottes guten Geist erklärt er dir, wie du in seinem Frieden bewahrt leben kannst. Er zeigt dir, wie du Vergebung von deiner Schuld findest und er hilft dir selber zu vergeben.

Er hilft dir, Ihm in jeder Lebenslage zu vertrauen und nicht immer gleich zu verzagen.

In all dem findest du Freude, weil du eingehüllt bist in Seiner Liebe.

Ich kann dir nicht versprechen, dass du mit Jesus an deiner Seite keine Sorgen mehr hast und von keiner Gefahr bedroht wirst. Auch nicht, dass

du von schwerer Krankheit und Leid verschont bleiben wirst. Doch gerade dann will Jesus an deiner Seite sein, dir einen anderen Blickwinkel auf dein Leben schenken.

Jesus wurde nicht nur für die Wirtin, die Hirten oder die Weisen geboren. Er kam für „alles Volk“ – für alle Menschen dieser Welt.

Durch Gottes Liebe kommen Friede und Freude auch in dein Leben.

„Fürchte dich nicht!“

Du denkst, das klingt alles so gut – viel zu gut.

Es ist noch besser, als ich es dir gerade versuche zu erzählen.

Du brauchst nur eines tun – IHM glauben.

Das wünsche ich dir in dieser Heiligen Nacht, dass du Mut findest – überhaupt oder ganz neu das neugeborene Kind in dein Herz schauen zu lassen und Ihm Platz zu machen.

Ich wünsche dir zu diesem Weihnachtsfest Ruhe und Frieden von und durch Jesus Christus. Einen Frieden, der dein Innerstes berührt und dich ganz still werden lässt!

Bleib gesegnet und behütet!

Und – ich wünsche dir auch über dieses Weihnachtsfest hinaus und in das neue Jahr hinein, Vertrauen, Mut und Hoffnung – weil unser Erlöser geboren wurde und Heil und Hoffnung in unsere kaputte, verzerrte Welt gebracht hat.

Gott segne dich dazu!

Es grüßt Sie herzlich

Prädikantin Martina Müller